



# Gemeinde Reißbeck

## A-9815 Kolbnitz, Unterkolbnitz 50

Tel. 04783/2050

Fax: 04783/2160

[reisseck@ktn.gde.at](mailto:reisseck@ktn.gde.at)

[www.reisseck.at](http://www.reisseck.at)

## Textliche Erläuterungen zur Voranschlagsverordnung 2026

gemäß § 9 Abs. 3 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG, LGBl. Nr. 78/2023 vom 17.11.2023, zum Voranschlag 2026

### 1. Wesentliche Ziele und Strategien:

Der Voranschlag 2026 wurde nach den Grundsätzen der VRV 2015 sowie den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit erstellt. Die Rahmenbedingungen gemäß aufsichtsbehördlicher Mitteilung zum Voranschlag wurden eingehalten.

Die Sicherstellung und Erhaltung der bestehenden Infrastruktur sowie die Durchführung notwendiger investiven Maßnahmen sind der Gemeinde trotz der allgemeinen Teuerungen ein wichtiges Anliegen.

Im Jahr 2026 sollten einige anstehende Investitionen, die sich teilweise bereits in der Planungsphase befinden, umgesetzt werden.

Eine Veranschlagung kann jedoch erst nach Vorliegen von genauen Kostenschätzungen, Förderungszusicherungen und genehmigten Finanzierungsplänen in einem Nachtragsvoranschlag erfolgen.

Darunter fallen u.a. folgende Maßnahmen wie „Sanierung Teuchlstraße BA 05“ und das Kanalnetzvorhaben „ABA BA 05“. Ebenfalls ist das Projekt „GWVA Reißbeck – Sanierung HB Preisdorf und sonstige Maßnahmen 2023“ bis dato noch nicht abgeschlossen. Das Projekt „Marhofareal“ wobei die Alte Post, der Marhof und UK 16 baureif gemacht werden sollen.

Demgegenüber stehen noch nicht voll eingesetzte Mittel von 2026 aus dem KIG 23-28 (€ 103.059,62), die Mölltalsfondsmittel (€ 76.153,90) sowie die Zahlungsmittelreserven (ZMR) welche gem. den Bestimmungen des K-SpvG seit Juni 2023 veranlagt sind. Die Stände der ZMR sind Teil der Vermögensrechnung und können somit nicht veranschlagt werden. Diese sind jedoch im Rechnungsabschluss und täglich im Tagesabschluss ersichtlich.

Die Zahlungsmittelreservestände weisen per Tagesabschluss vom 13.12.2025 folgende Stände auf:

Zahlungsmittelreserven	Sachkonto	MVAG	Anfangsbestand	Einzahlungen	Auszahlungen	Endstand
ZMR KAT alte Teuchlstraße	294000	1152	176.499,05	1.025,93	0,00	177.524,98
ZMR für RL WVA	294010	1152	10.300,14	36,93	0,00	10.337,07
ZMR für RL Kanal	294020	1152	1.098.152,96	68.460,33	0,00	1.166.613,29
ZMR für RL Müllbeisetzung	294030	1152	205.069,06	6.945,17	0,00	212.014,23
ZMR für RL Whg. Unterkolbnitz 16	294040	1152	4.923,92	4,94	4.419,31-	509,55
ZMR für RL Whg. Unterkolbnitz 50	294050	1152	68.546,63	11.085,50	0,00	79.632,13
ZMR für Kultur	294060	1152	2.000,71	0,00	12,46-	1.988,25
ZMR für AAZ	294080	1152	1.330.177,87	13.329,98	0,00	1.343.507,85
Zwischensumme						2.992.127,35
ZMR für allgemeine Haushaltsrücklagen	295000	1152	252.501,35	1.478,20	0,00	253.979,55
Zwischensumme						253.979,55
Summe aller Zahlungsmittelreserven			3.148.171,69			3.246.106,90

Seit dem VA 2026 ist es erstmalig möglich die ZMR im Zuge eines Berichtes darzustellen:

Gemeinde Reißeck									GKZ 20644
Entwurfsversion 2026									
Kärntenspezifischer Nachweis über den Stand und die Veränderungen kommunaler Zahlungsmittelreserven (samt Innerer Darlehen)									
Nummer	Bezeichnung	Fonds	Konto	Stand am 01.01.2026	Zugang Zuführungen	Tilgung Entnahmen	Veränderung	Zinsen	Stand am 31.12.2026
100023850	RL WVA / Raika Kolbnitz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Innere Darlehen								
	Zahlungsmittelreserve IST	850000	294010	10.337,07	0,00	0,00	0,00		10.337,07
	Zahlungsmittelreserve SOLL	850000	294010	10.337,07			0,00		10.337,07
100024657	RL Müllbeseitigung			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Innere Darlehen								
	Zahlungsmittelreserve IST	852000	294030	212.014,23	0,00	0,00	0,00		212.014,23
	Zahlungsmittelreserve SOLL	852000	294030	212.014,23			0,00		212.014,23
100024851	RL Kanal			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Innere Darlehen								
	Zahlungsmittelreserve IST	851000	294020	1.166.613,29	0,00	0,00	0,00		1.166.613,29
	Zahlungsmittelreserve SOLL	851000	294020	1.166.613,29			0,00		1.166.613,29
100024852	RL Wohng. UK 16			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Innere Darlehen								
	Zahlungsmittelreserve IST	853000	294040	509,55	0,00	0,00	0,00		509,55
	Zahlungsmittelreserve SOLL	853000	294040	509,55			0,00		509,55
100024854	RL Whg. UK 50			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Innere Darlehen								
	Zahlungsmittelreserve IST	853100	294050	79.632,13	0,00	0,00	0,00		79.632,13
	Zahlungsmittelreserve SOLL	853100	294050	79.632,13			0,00		79.632,13
100024858	RL Kulturfonds			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Innere Darlehen								
	Zahlungsmittelreserve IST	817000	294060	1.988,25	0,00	0,00	0,00		1.988,25
	Zahlungsmittelreserve SOLL	817000	294060	1.988,25			0,00		1.988,25
100024866	Allgemeine Haushaltsrücklage			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Innere Darlehen								
	Zahlungsmittelreserve IST	912000	295000	253.979,55	0,00	0,00	0,00		253.979,55
	Zahlungsmittelreserve SOLL	912000	295000	253.979,55			0,00		253.979,55
100037321	ZMR für AAZ			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Innere Darlehen								
	Zahlungsmittelreserve IST	380000	294080	1.343.507,85	0,00	0,00	0,00		1.343.507,85
	Zahlungsmittelreserve SOLL	380000	294080	1.343.507,85			0,00		1.343.507,85
100039286	ZMR KAT alte Teichstraße			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Innere Darlehen								
	Zahlungsmittelreserve IST	612200	294000	177.524,98	0,00	0,00	0,00		177.524,98
	Zahlungsmittelreserve SOLL	612200	294000	177.524,98			0,00		177.524,98
<b>Summe</b>	<b>Innere Darlehen</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	Zahlungsmittelreserven IST			3.246.106,90	0,00	0,00	0,00		3.246.106,90
	Zahlungsmittelreserven SOLL			3.246.106,90			0,00		3.246.106,90

Es wird darauf hingewiesen, dass die Beilage 6b, welche den Nachweis der Haushaltsrücklagen und Zahlungsmittelreserven nach ihrem Verwendungszweck darstellt, in Reißeck leer ist, jedoch dieser Zustand mit dem „kärntenspezifischen Nachweis über den Stand kommunaler Zahlungsmittelreserven“ geheilt ist. Die Summe spiegelt die Beträge am heutigen Tagesabschluss wider.

**Resümee: noch nicht veranschlagte Ausgaben werden im NVA über KIG-Mittel, Mölltalfondsmittel und Zahlungsmittelreserven Bedeckung finden. Durch den kärntenspezifischen Nachweis über den Stand kommunaler Zahlungsmittelreserven wird den gesetzlichen Erfordernissen der VRV 2015 im Bezug auf die Beilage 6b Abhilfe geschaffen.**

## 2. Beschreibung des Standes und der Entwicklung des Haushaltes:

Der neuerliche Anstieg der gesetzlichen Transferzahlungen beläuft sich inklusive der Landesumlage auf einem Rekordwert von € 2.050.305,60. Insgesamt bedeutet dies für das Budget eine **Mehrbelastung** der

## Gesamtumlagen von rund € 63.800 (2025 € 44.000) - das entspricht einem Plus von 3,41 % (2025 +2,45 %).

Umlagen Reißeck VA 2026 gegenüber VA 2025	2025		2026	Differenz +/- in %	
Beitrag an den Ktn. Bildungsaufonds (K-BBFG)	24.197,39	Abteilung 3	2100/7541	22.149,05	-2.048,34 €   91,53
Beitrag an die Ktn. Verwaltungssakademie (K-VWAG)	1.340,00	Abteilung 3	0910/7542	1.340,00	0,00 €   100,00
Beitrag pädagogische Beratungszentren (K-SchG)	207,7	Abteilung 6	2100/7513	209	1,30 €   100,63
Beitrag zum Betriebsabgang der Krankenanstalten (K-KAO)	428.146,37	Abteilung 5	5600/75112	449.204,48	21.058,11 €   104,92
GSZ - Bürgermeister-Kostenersatz (K-BG)	21.510,00	Abteilung 3	0000/7524	22.030,00	520,00 €   102,42
GSZ - Jährliche Beiträge (K-GBG)	316.170,00	Abteilung 3	0800/7525	308.930,00	-7.240,00 €   97,71
GSZ - Kostenersatz für CNC-Behördennetzwerk	2.016,00	Abteilung 3	0160/7543	2.076,48	60,48 €   103,00
GSZ - Kostenersatz für die Aufgabenbesorgung (K-GMG)	2.401,52	Abteilung 3	0120/7543	2.496,37	94,85 €   103,95
Kopfquote Abteilung 11	1.939,36	Abteilung 11	4110/7516	56.634,91	54.695,55 €   2920,29
Kopfquote Abteilung 4	487.712,40	Abteilung 4	4110/7516	451.381,32	-36.331,08 €   92,55
Kopfquote Abteilung 5	443.941,42	Abteilung 5	4110/7516	462.545,97	18.604,55 €   104,19
Kostenanteil für Schulassistenz und Inklusion (K-KJHG, K-CHG)	7.576,15	Abteilung 6	4110/7516	8.870,00	1.293,85 €   117,08
Kostenbeitrag der Gemeinden nach dem Verkehrsverbund Kärnten -	36.600,00	Abteilung 7	6900/7545	37.500,00	900,00 €   102,46
Kostenbeitrag für die (Kinder-) Tagesbetreuung (K-KBBG)	103.748,17	Abteilung 6	2490/7519	109.862,64	6.114,47 €   105,89
Kostenbeitrag Schulsozialarbeit (K-KJHG)	2.707,56	Abteilung 6	2100/7516	2.661,00	-46,56 €   98,28
Pflegefonds Gemeindeanteil (PFG)	-68.546,27	Abteilung 5	9450/8604	-70.743,78	-2.197,51 €   103,21
Pflegeregress Gemeindeanteil (ASVG, Zweckzuschuss)	-29.424,74	Abteilung 5	9450/8604	-29.442,28	-17,54 €   100,06
Rettungsbeitrag (K-RFG)	32.015,34	Abteilung 3	5300/75114	32.957,82	942,48 €   102,94
Schulerhaltungsbeitrag für Berufsschulen (K-SchG)	26.388,82	Abteilung 6	2200/7515	33.642,62	7.253,80 €   127,49
Sozialhilfeverband	27.200,00	Abteilung 3	4110/7523	27.300,00	100,00 €   100,37
<b>Gesamtbetrag Umlagen VA 2026 gegenüber VA 2025</b>	<b>1.867.847,19</b>			<b>1.931.605,60</b>	<b>63.758,41   3,41</b>

Die **Ertragsanteile sind gegenüber den prognostizierten Einnahmen des Jahres 2026 mit € 2.244.400 um ca. 5,8 % angestiegen** (VA 2025 € 2.120.700); dies entspricht einer **Erhöhung von € 123.700**. Die **Landesumlage steigt 2026 um € 21.800 von € 96.900 auf € 118.700**. Die Einnahmen aus den **Finanzzuweisungen** auf dem FAG 2024 sind aufgrund der übermittelten Prognosen **mit € 156.300 (2025 € 237.000) um € 80.700 weniger** zu veranschlagen.

**Resümee: im Ergebnis steigen die Einnahmen um € 43.000 wobei demgegenüber die Mehrbelastung des Budgets aus den Umlagen mit € 85.600 zu Buche stehen.**

Die operative Gebarung enthält neben den vertraglichen Verpflichtungen lediglich jene Ermessensausgaben, deren Grundlage auf Beschlüssen der Gemeindegremien basieren. Der im Gemeinderat beschlossene Stromliefervertrag lässt aufgrund der Fixpreisvereinbarung die Stromkosten um ca. 2/3 sinken. Da die Abrechnungen der Stromlieferanten nicht periodengetreu vorhanden sind, ist es kaum möglich die genauen Ersparnisse aus dem Titel der EEG im VA 2026 zu berücksichtigen. Dies wird auf Basis der Jahresabrechnungen im NVA 2026 eingearbeitet/hochgerechnet.

Für den **Personalaufwand wurde eine Erhöhung von 1,6 % berücksichtigt**. Außerdem wurden gesetzliche Vorrückungen eingearbeitet. Die **Mehrbelastung** aus dieser Position bedeutet einen Betrag von ca. **€ 53.700**.

Der übrige Sachaufwand ist auf Basis der Auszahlungen des Jahres 2025 (indexbasierte Verträge wurden inklusive der Steigerungen berücksichtigt) veranschlagt worden.

**Resümee: der neue Stromliefervertrag bringt eine Kostenreduktion von ca. 2/3 mit sich. Der Kostenvorteil der EEG ist aufgrund der Datenlage konservativ berücksichtigt (Abrechnung 2025 steht aus). Die Personalkosten werden im Jahr 2026 um € 53.700 steigen.**

### Mehrjährige Vorhaben:

Da das Projekt AAZ auch im Jahr 2025 in keinem Gremium als Tagesordnungspunkt behandelt wurde und Folge dessen kein neuer Beschluss bezüglich weiterer Vorgangsweise vorliegt, ist sowohl der GR-Beschluss als auch der genehmigte Finanzierungsplan gültig und dies spiegelt sich dementsprechend im Werk wider.

Das Projekt „Marhofareal“ - die Alte Post, der Marhof und UK 16 werden dabei baureif gemacht - werden zu 100 % über ein Regionalfondsdarlehen idHv. € 700.000 finanziert. Ab dem Jahr 2027 wird der Betrag zu je einem zwölftel retourniert und mit BZ iR (€ 62.500) bedeckt.

Das Projekt „KAT-VAIA – Sanierung alte Teuchlstraße, Abschnitt 3“ wird im Jahr 2026 mit ca. € 70.000 fortgesetzt. Dafür werden finanzierungsplangetreu die Förderung vom Land idHv € 17.500 herangezogen, sowie die dafür gebildete ZMR in der Höhe von € 52.200 aufgelöst.

Folgende Bedarfszuweisungsmittel sind im Voranschlag enthalten:

Die Bedarfszuweisungen innerhalb des Rahmens betragen lt. Mitteilung des Gemeindereferenten LR Ing. Fellner für die Jahre 2024, 2025, 2026 jeweils € 659.000. Davon sind in diesem Voranschlag € 125.700 gebunden und die restlichen € 533.300 wurden für die operative Gebarung eingesetzt.

BZ iR Planung 2026-2030					
	2026	2027	2028	2029	2030
Globaler Rahmen Land Kärnten	659.000,00	672.200,00	685.600,00	685.600,00	685.600,00
RF Darlehen 2026-2038 Marhof	0,00	62.500,00	62.500,00	62.500,00	62.500,00
RF Darlehen Bugelnig 2022-2026	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Leasing Weidemann bis 06/2030	22.000,00	22.000,00	22.000,00	22.000,00	11.000,00
Leasing New Holland bis 11/2031	17.300,00	17.300,00	17.300,00	17.300,00	17.300,00
Leasing Pritsche bis 6/2032	7.400,00	7.400,00	7.400,00	7.400,00	7.400,00
Tilgung Darlehen AAZ bis 2042	64.000,00	64.000,00	64.000,00	64.000,00	64.000,00
<b>Rest für die operative Gebarung</b>	<b>533.300,00</b>	<b>499.000,00</b>	<b>512.400,00</b>	<b>512.400,00</b>	<b>523.400,00</b>

Die IKZ-Mittel 2026 idHv. € 50.000 wurden neuerlich zunächst für den Schulgemeindeverband veranschlagt.

**Resümee: das Projekt „Marhofareal“ idHv. € 700.000 wird über ein Regionalfondsdarlehen finanziert. Es muss neuerlich erwähnt werden, dass für die operative Gebarung rund eine halbe Million Euro an BZ iR eingesetzt werden müssen, damit ein geradezu ausgeglichener Haushalt erzielt werden kann.**

### **3. Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:**

*3.1. Die Erträge und Aufwendungen werden in Summe wie folgt festgelegt:*

**Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:<sup>1</sup> € 27.000 (VA 25 € 167.400)**

Ebene	Code	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppe (1.Ebene)	VA 2026	VA 2025	RA 2024
1	211	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	4.946.300,00	5.021.600,00	5.206.763,31
1	212	Erträge aus Transfers	1.960.500,00	2.458.900,00	2.589.621,03
1	213	Finanzerträge	37.300,00	48.200,00	76.075,47
<b>SU</b>	<b>21</b>	<b>Summe Erträge</b>	<b>6.944.100,00</b>	<b>7.528.700,00</b>	<b>7.872.459,81</b>
1	221	Personalaufwand	1.091.100,00	1.037.400,00	987.834,50
1	222	Sachaufwand	2.967.400,00	3.550.300,00	3.663.486,19
1	223	Transferaufwand	2.728.700,00	2.652.100,00	2.644.296,67
1	224	Finanzaufwand	129.900,00	121.500,00	155.233,19
<b>SU</b>	<b>22</b>	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>6.917.100,00</b>	<b>7.361.300,00</b>	<b>7.450.850,55</b>
<b>SA0</b>	<b>SA0</b>	<b>Saldo (0) Nettoergebnis (21-22)</b>	<b>27.000,00</b>	<b>167.400,00</b>	<b>421.609,26</b>
1	230	Entnahmen von Haushaltsrücklagen	0,00	0,00	0,00
1	240	Zuweisungen an Haushaltsrücklagen	0,00	0,00	0,00
<b>SA01</b>	<b>SA01</b>	<b>Saldo (01) Haushaltsrücklagen (230-240)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>SA00</b>	<b>SA00</b>	<b>Saldo (00) Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen (SA0+SA01)</b>	<b>27.000,00</b>	<b>167.400,00</b>	<b>421.609,26</b>

*3.2. Die Einzahlungen und Auszahlungen werden in Summe wie folgt festgelegt:*

**Geldfluss aus der operativen Gebarung:<sup>2</sup> € 346.600 (VA 25 € 403.400)**

Ebene	Code	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppe (1.Ebene)	VA 2026	VA 2025	RA 2024
1	311	Einzahlungen aus operativer Verwaltungstätigkeit	4.892.800,00	4.869.800,00	5.127.605,20
1	312	Einzahlungen aus Transfers	1.110.500,00	1.582.700,00	1.623.908,68
1	313	Einzahlungen aus Finanzerträgen	37.300,00	48.200,00	76.075,47
<b>SU</b>	<b>31</b>	<b>Summe Einzahlungen operative Gebarung</b>	<b>6.040.600,00</b>	<b>6.500.700,00</b>	<b>6.827.589,35</b>
1	321	Auszahlungen aus Personalaufwand	1.039.000,00	1.037.200,00	978.388,30
1	322	Auszahlungen aus Sachaufwand	1.796.400,00	2.286.300,00	2.529.053,15
1	323	Auszahlungen aus Transfers	2.728.700,00	2.652.300,00	2.617.529,11
1	324	Auszahlungen aus Finanzaufwand	129.900,00	121.500,00	155.233,19
<b>SU</b>	<b>32</b>	<b>Summe Auszahlungen operative Gebarung</b>	<b>5.694.000,00</b>	<b>6.097.300,00</b>	<b>6.280.203,75</b>
<b>SA1</b>	<b>SA1</b>	<b>Saldo (1) Geldfluss aus der operativen Gebarung (31-32)</b>	<b>346.600,00</b>	<b>403.400,00</b>	<b>547.385,60</b>

*3.3. Analyse des Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlages:*

Nachfolgende Saldenberechnung stellt die hoheitliche verfügbare Eigenfinanzierungskraft dar. Dazu werden die Salden der Gebührenhaushalte herausgerechnet. In Abzug gebracht werden auch BZ iR für Darlehenstilgungen außerhalb des Gebührenhaushaltes sowie die Investitionskonten:

Der Ergebnishaushalt SA0 (EHH) - Geldfluss aus der operativen Gebarung - erhöht sich mit dieser Berechnung von € 27.000 auf eine Eigenfinanzierungskraft in Höhe von € 58.800.

<sup>1</sup> Entspricht dem SALDO 00 gemäß VRV 2015.

<sup>2</sup> Entspricht dem SALDO 1 gemäß VRV 2015.

In der Bereinigung sind die Tilgungen des Darlehens AAZ (€ 57.700) sowie des Regionalfondsdarlehen Bugelnigsäge (€ 15.000) enthalten. Die Entnahme von ZMR werden ab dem VA 2026 ebenfalls mit € 52.500 berücksichtigt.

### **Hoheitliche operative Eigenfinanzierungskraft - Abgangsdeckungsbedarf**

**20644 Reißeck**

**VA 2026**

<b>20644 Reißeck</b>		<b>VA 2026</b>	
<b>Abgangsdeckung - Berechnung</b>	<b>MVAG-Code</b>	<b>Hoheitliche Gemeinde</b>	<b>Gesamt-haushalt</b>
EHH Erträge	21	5.830.500	6.944.100
- Nicht finanzierungswirksame operative Erträge	2117	0	0
- Nicht finanzierungswirksame Transfererträge	2127	652.500	850.000
- Nicht finanzierungswirksamer Finanzertrag	2136	0	0
- EHH Erträge mit Projektbezug (VC 1/2)	21 (VC 1/2)	52.500	52.500
+ FHH Einz. - Kapitaltransfers ohne Projektbezug (VC 0)	3331 (VC 0)		
Annuitätenerersatz des K-BBF (Konto 3013)	Konto 3013	0	0
<b>EHH Erträge - bereinigt</b>		<b>5.125.500</b>	<b>6.041.600</b>
EHH Aufwendungen	22	5.940.500	6.917.100
- Nicht finanzierungswirksamer Personalaufwand	2214	52.100	52.100
- Nicht finanzierungswirksamer Sachaufwand	2226	842.200	1.118.500
- Nicht finanzierungswirksamer Transferaufwand	2237	0	0
- Nicht finanzierungswirksamer Finanzaufwand	2245	0	0
- EHH Aufwendungen mit Projektbezug (VC 1/2)	22 (VC 1/2)	0	0
- EHH Aufwendungen ohne Projektbezug (VC 0)	2225 (VC 0)		
EM-Zuführungen aus ZMR-Entnahmen (Konto 7999)	Konto 7999	52.500	52.500
FHH Auszahlungen aus Kapitaltransfers			
- ohne Projektbezug (VC 0)	343 (VC 0)	0	0
+ FHH Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	SU 36	73.000	381.700
<b>EHH Aufwendungen - bereinigt</b>		<b>5.066.700</b>	<b>6.075.700</b>
<b>EHH - Saldo 0 bereinigt</b> <b>hoheitlich verfügbare Eigenfinanzierungskraft</b>	<b>SA0 ber.</b>	<b>58.800</b>	<b>-34.100</b>

Somit ist der im Gesamthaushalt ausgewiesene SA0-Ergebnishaushalt positiv.

Die Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit sind zum Teil negativ veranschlagt. Eine Gebührenanpassung bei der WVA ist aufgrund der Zinssteigerungen bei den bestehenden Darlehen und durchgeführten Investitionen bereits im Oktober 2022 erfolgt. Eine Gebührenkalkulation im Jahr 2025 mit dem Land Kärnten hat ergeben, dass bei allen Betrieben Handlungsbedarf besteht. Somit müssen, um langfristig kostendeckend zu bleiben, die Gebühren per 1.10.2026 angehoben werden.

Die Verfügungsmittel gem. § 11 Abs.1 K-GHG sind in Höhe von einem Prozent der Summe des Abschnittes 92 „öffentliche Abgaben“ der Finanzierungsrechnung 2024 veranschlagt, d.s. € 30.700, wobei 10 % davon auf die beiden Referenten je zur Hälfte aufgeteilt wurden.

Im Feuerwehrbereich wird in Kolbnitz der Startschuss für den Umbau des Rüsthauses im Zuge einer Variantenstudie inklusive Grobplanung idHv € 16.000 durchgeführt. In Penk wird das MZFA angeschafft, welches bis spätestens 2027 ausgeliefert werden soll. Ein geringes Budget (ca. € 2.500) wurde für beide Feuerwehren berücksichtigt, falls Geräteerneuerung vorgenommen werden müssen.

Der Fokus ist darüber hinaus aufgrund des umfangreichen Netzes auch im Jahr 2026 budgetär auf die Gemeindestraßen gerichtet. Beispielsweise muss eine Brückenüberprüfung im gesamten Gemeindegebiet von € 28.800 beauftragt werden.

Die ausschließlichen Gemeindeabgaben weisen ein Nettoergebnis von € 937.300 auf:

Fonds 920000	Ausschließliche Gemeindeabgaben						
Operative Gebarung							
920000 830000	Grundsteuer v. land-u.fortsw. Betrieben	13.500,00	13.600,00	14.484,23	13.500,00	13.600,00	14.723,64
920000 831000	Grundsteuer von den Grundstücken	156.600,00	153.800,00	157.255,65	156.600,00	153.800,00	152.231,81
920000 833000	Kommunalsteuer	620.000,00	620.000,00	637.908,29	620.000,00	620.000,00	636.175,95
920000 834100	Ortstaxe	50.000,00	48.500,00	47.940,78	50.000,00	48.500,00	47.963,89
920000 834200	pauschalierte Ortstaxe	33.000,00	33.000,00	36.357,50	33.000,00	33.000,00	35.214,12
920000 837000	Lustbarkeitsabgabe	0,00	100,00	0,00	0,00	100,00	0,00
920000 838000	Abgaben für das Halten von Tieren	5.400,00	5.400,00	3.440,00	5.400,00	5.400,00	3.400,00
920000 842000	Zweitwohnsitzabgabe	40.000,00	30.000,00	21.720,00	40.000,00	30.000,00	21.089,30
920000 849000	Nebenansprüche	800,00	800,00	681,27	800,00	800,00	707,44
920000 856000	Verwaltungsabgaben	10.000,00	9.000,00	8.614,68	10.000,00	9.000,00	8.666,98
920000 857000	Kommissionsgebühren	8.000,00	8.000,00	7.733,50	8.000,00	8.000,00	7.763,50
2 2111/3111	Erträge / Einzahlungen aus eigenen Abgaben	937.300,00	922.200,00	936.135,90	937.300,00	922.200,00	927.936,63
1 211/311	Erträge / Einzahl. aus operativer Verwaltungstätigkeit	937.300,00	922.200,00	936.135,90	937.300,00	922.200,00	927.936,63
SU 21/31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung	937.300,00	922.200,00	936.135,90	937.300,00	922.200,00	927.936,63
SU 22/32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA SA0/SA1	SA (0) Nettoerg. (21-22) / SA (1) Geldfluss op. Geb. (31-32)	937.300,00	922.200,00	936.135,90	937.300,00	922.200,00	927.936,63
SA SA01	Saldo (01) Haushaltsrücklagen (230-240)	0,00	0,00	0,00			
SA SA00	Saldo (00) Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen (SA0+SA01)	937.300,00	922.200,00	936.135,90			

## Gemeindeeigene Betriebe:

### **Schwimmbad**

Auszahlungen: € 134.300

Personalaufwand (Saisonkräfte) € 27.800/ Wirtschaftsleistungen Arbeiter und Aushilfen: € 52.000/ sonstiger Sachaufwand: € 54.500

Einzahlungen: € 55.800

Leistungserlöse inklusive Kärnten Card € 35.000 / PV-Einspeisung € 9.400 / Betriebskosten und Miete: € 11.400

### **Kreuzeckbahn**

Auszahlungen: € 137.900

Personalaufwand (Saisonkräfte) € 103.500/ sonstige Aufwendungen: € 24.400

Einzahlungen: € 165.000

Leistungserlöse: € 48.000/Kärnten Card: € 105.000/Pachtzins: € 800/ sonstige Einzahlungen: € 11.200

### **Schilift Kolbnitz**

Trotzdem der Lift in dieser Saison nicht aufsperren wird, fallen aufgrund Wartungsarbeiten und fälliger Pachtzinse stets Kosten an. Auszahlungen: € 9.600 / Einzahlungen: € 1.400

**Resümee: die Preiserhöhungen der Kärnten Card Betriebe werden sich positiv auf die Einnahmenseite auswirken. Darüberhinaus profitiert das Schwimmbad Reißeck deutlich von der Investition im Eingangsbereich. Die Lohnkosten konnten dadurch deutlich gesenkt werden.**

## MEFP 2026 bis 2030

**Mittelfristig** sind - wie auch im Voranschlag 2026 - die Pflichtausgaben und diverse laufende Instandhaltungsmaßnahmen und Ermessensausgaben vorgesehen. Die Transferzahlungen sind gemäß Vorgaben des Landes eingearbeitet. Bei den Ertragsanteilen wurden leicht steigende Anhebungen angenommen. An Bedarfsszuweisungen sind die jeweils jährlich zweckgebundenen Mittel veranschlagt. Für den Personalaufwand wurde eine jährliche Anpassung von rund 2 % angenommen.

### Gesamtübersicht Ergebnisvoranschlag:

Ebene	Code	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppe (1. & 2.Ebene)	VA 2025	VA 2026	MF 2027	MF 2028	MF 2029	MF 2030
1	211	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	5.021.600,00	4.946.300,00	4.950.000,00	5.042.200,00	5.129.000,00	5.189.600,00
1	212	Erträge aus Transfers	2.458.900,00	1.960.500,00	1.754.400,00	1.655.800,00	1.652.200,00	1.588.200,00
1	213	Finanzerträge	48.200,00	37.300,00	37.300,00	37.300,00	37.300,00	23.300,00
SU	21	Summe Erträge	7.528.700,00	6.944.100,00	6.741.700,00	6.735.300,00	6.818.500,00	6.801.100,00
1	221	Personalaufwand	1.037.400,00	1.091.100,00	1.135.100,00	1.083.600,00	1.072.600,00	1.076.500,00
1	222	Sachaufwand	3.550.300,00	2.967.400,00	2.757.600,00	2.633.500,00	2.609.000,00	2.284.900,00
1	223	Transferaufwand	2.652.100,00	2.728.700,00	2.767.800,00	2.776.300,00	2.817.400,00	2.720.700,00
1	224	Finanzaufwand	121.500,00	129.900,00	118.800,00	102.700,00	77.000,00	55.000,00
SU	22	Summe Aufwendungen	7.361.300,00	6.917.100,00	6.779.300,00	6.596.100,00	6.576.000,00	6.137.100,00
SA0	SA0	Saldo (0) Nettoergebnis (21-22)	167.400,00	27.000,00	-37.600,00	139.200,00	242.500,00	664.000,00
1	230	Entnahmen von Haushaltsrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1	240	Zuweisungen an Haushaltsrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA01	SA01	Saldo (01) Haushaltsrücklagen (230-240)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	SA00	Saldo (00) Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen (SA0+SA01)	167.400,00	27.000,00	-37.600,00	139.200,00	242.500,00	664.000,00

### Gesamtübersicht Finanzierungsvoranschlag:

Gemeinde Reißeck			MEFP Entwurfsversion 2026			GKZ 20644		
Finanzierungsvoranschlag MEFP Gesamthaushalt - interne Vergütungen enthalten								
Ebene	Code	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppe (1. & 2.Ebene)	VA 2025	VA 2026	MF 2027	MF 2028	MF 2029	MF 2030
1	311	Einzahlungen aus operativer Verwaltungstätigkeit	4.869.800,00	4.892.800,00	4.949.000,00	5.040.400,00	5.118.800,00	5.188.300,00
1	312	Einzahlungen aus Transfers	1.582.700,00	1.110.500,00	1.010.900,00	1.026.700,00	1.026.600,00	989.400,00
1	313	Einzahlungen aus Finanzerträgen	48.200,00	37.300,00	37.300,00	37.300,00	37.300,00	23.300,00
SU	31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	6.500.700,00	6.040.600,00	5.997.200,00	6.104.400,00	6.182.700,00	6.201.000,00
1	321	Auszahlungen aus Personalaufwand	1.037.200,00	1.039.000,00	1.133.800,00	1.081.200,00	1.075.700,00	1.075.000,00
1	322	Auszahlungen aus Sachaufwand	2.286.300,00	1.796.400,00	1.760.500,00	1.765.000,00	1.755.600,00	1.482.100,00
1	323	Auszahlungen aus Transfers	2.652.300,00	2.728.700,00	2.767.800,00	2.776.200,00	2.817.400,00	2.720.700,00
1	324	Auszahlungen aus Finanzaufwand	121.500,00	129.900,00	118.800,00	102.700,00	77.000,00	55.000,00
SU	32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	6.097.300,00	5.694.000,00	5.780.900,00	5.725.100,00	5.725.700,00	5.332.800,00
SA1	SA1	Saldo (1) Geldfluss aus der operativen Gebarung (31-32)	403.400,00	346.600,00	216.300,00	379.300,00	457.000,00	868.200,00

## 4. Dokumentation der verwendeten Bewertungsmethoden und Abweichungen von der Nutzungsdauertabelle gemäß Anlage 7 VRV 2015

Die Bewertung des Gemeindevermögens wurde mittels ICM-Tool vorgenommen. Herangezogen wurden die Anschaffungswerte, sofern die Möglichkeit gegeben war, ansonsten Schätzwerte.

Bei der Bewertung der Wasserleitungen wurde eine Nutzungsdauer von 50 Jahren herangezogen und damit an die Nutzungsdauer bei den Kanalbauten angepasst. Diese Änderung wurde vom Gemeinderat der Gemeinde Reißeck am 27.11.2020 im Zuge des 1. Nachtragsvoranschlags 2020 zur Kenntnis genommen.

## 5. Dokumentation nach Art. 15 Abs. 2 Österreichischer Stabilitätspakt 2012 – ÖStP 2012, BGBl. I Nr. 30/2013

Kein Erfordernis